



CV Heilbronn aktuell

Wir trauern um Arnold Laaber

Am 1. Januar 2013 verstarb unser Präsidiumsmitglied Arnold Laaber im Alter von 60 Jahren. Arnold war stets ein aktiver Sänger und sang im Chor viele Jahre in seinem Heimatort in Talheim. Dort war er auch etliche Jahre Schriftführer. Er wurde erstmals im März 2003 als Leiter der Geschäftsstelle in den geschäftsführenden Vorstand des Chorverbandes Heilbronn gewählt und in der Folgezeit in seiner Funktion zwei mal bestätigt.



Viel Zeit investierte er in eine funktionierende Infrastruktur des Chorverbandes. So sorgte er für die Internetverbindungen, die Homepage und für eine entsprechende Hardware. Auch kümmerte er sich um den Einsatz des UGA-Verwaltungsprogrammes bei den Vereinen und unterstützte sie dabei stets gern. Sein besonderer Rat war immer wieder ge-

fordert, wenn es an die Bestandsmeldungen ging. Noch vom Krankenbett aus beantwortete er mit seinem Laptop Fragen der Vereine.

Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz beim Chorverbandsjubiläum 2009 und bei dem damit zusammenhängenden Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes. Ob Aufbau, Abbau oder Transport, Arnold war immer zur Stelle und hatte stets eine Idee, wenn etwas „hakte“.

Besonders am Herzen lag ihm die Chorvision, der Jugendchor des Chorverbandes. Noch am 15. Dezember brachte er Arnold ein Ständchen im Krankenhaus in Löwenstein.

Sein Engagement würdigte der Chorverband mit der Verleihung der Edler-Medaille in Silber.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Präsidiums
Gerald Kranich
Präsident

Bezirkskonzert 2013 in Kochersteinsfeld

Im Rahmen seiner Jahresversammlung in Gochsen beschloss der Chorbezirk Neckarsulm, am 19. Oktober 2013 ein Bezirkskonzert zu veranstalten. Eingebettet wird die Veranstaltung in das 150-jährige Vereinsjubiläum des Liederkranzes Kochersteinsfeld und soll sich im Ablauf an den Konzerten aus 2009 orientieren. Derzeit stellen die Verantwortlichen die verschiedenen Chorgruppen in den Bereichen Gemischter Chor, Männerchor und Junge Chöre zusammen. Die Chorjugend soll ebenfalls vertreten sein. Zugesagt haben bereits die Musikschule Möckmühl-Neuenstadt und die „Grabben“. Als Moderator konnte Martin Renner verpflichtet werden. Neben dem Liederkranz Kochersteinsfeld halten drei weitere Vereine des Neckarsulmer Bezirks Jubiläen ab. 175 Jahre alt wird der Liederkranz Olnhausen und feiert dies am 15. und 16. Juni 2013.

150-jähriges Jubiläum feiern der Liederkranz Brettach vom 5. bis 7. Juli 2013 und die „Cäcilia“ aus Stein. Dort wird es mehrere Veranstaltungen während des ganzen Jahres geben. Im Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen in den Bezirksvereinen entstand eine lebhaftige Diskussion um

die Zukunft der Chöre. Zur Gewinnung neuer Sängerinnen und Sänger wird dabei die Qualität und Ausstrahlung der Chorleitung als wichtig erachtet. Man stellt fest, dass die Toleranz gegenüber modernerem Liedgut mit zunehmendem Alter der Sänger/innen abnehme.

Grundsätzlich sei das Liedgut alter Komponisten zur Gewinnung neuer Sänger/innen problematisch.

Trotzdem gäbe es aber auch in diesem Bereich gute Chorsätze, die gerne von jüngeren Leuten gesungen werden. In der Diskussion wurde weiterhin festgestellt, dass Chorkonzerte zwar gut besucht würden, jüngeres Publikum aber oft fehle.

Eintracht Offenau gibt bekannt, dass der regelmäßige Probenbetrieb nur noch bis Ende 2013 aufrechterhalten werden soll. Im Norden des Bezirks gibt es einen neuen Chorverein: Der Sängerkranz Möckmühl und die Chorgemeinschaft Züttlingen haben sich zur „Chorgemeinschaft Jagst-Seckachtal“ zusammengeschlossen. Die nächste Bezirksversammlung findet am Samstag, den 2. November 2013 um 15.00 Uhr in Neckarsulm statt. Das Tagungslokal wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Foto: Dittmar Diks / Heilbronner Stimme

Infos des Präsidenten:

*Liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe Freunde des Chorgesanges,*

immer wieder wird beklagt, dass es schwierig ist neue Sängerinnen und Sänger zu aktivieren. Es ist müßig zu spekulieren, wo die genauen Gründe liegen. Wenn wir diesem Trend jedoch entgegenwirken wollen, müssen wir gemeinsam etwas unternehmen und unsere Chöre attraktiver machen.

Vielleicht können wir Impulse aus dem Theaterstück „Wie im Himmel“ übernehmen, das seit einigen Wochen in Heilbronn aufgeführt wird. Ein bekannter Orchester-Dirigent muss aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf aufgeben und zieht sich in sein altes Heimatdorf in Finnland zurück. Dort wird er gebeten den Kirchenchor zu übernehmen. Anfangs belacht, bekämpft und kritisch beäugt gelingt es ihm mit „neuen“ Methoden in den Sängerinnen und Sängern eine Liebe für den Ton zu erwecken, so dass ein neuer Chorklang entsteht. Letztendlich ist es die Symbiose aus dem einfühlsamen Dirigenten, der das Feuer in den Sängerinnen und Sängern entfacht und dem Chor, der bereit ist, neue Wege zu gehen.

Einige neue Wege durfte ich bei meinen Besuchen bei unterschiedlichsten Anlässen kennen lernen. Ob Jubiläumsveranstaltung, Benefizkonzert oder Jahresfeier es war immer ein Genuss zu erleben, mit welchem Engagement die Veranstaltungen organisiert und durchgeführt wurden. Besonders schnell sprang der Funke von der Bühne auf das Publikum immer dann über, wenn die Sänger sich voll auf das Dirigat konzentrieren konnten, weil sie ohne Noten sangen.

Leider blieben diese Highlights nur einem kleinen Kreis von Besuchern vorbehalten. Wenn wir neue Kräfte gewinnen wollen, müssen wir auch auf anderen Bühnen unser Können unter Beweis stellen und für den Chorgesang werben. Wenn wir also neue Sängerinnen und Sänger gewinnen wollen liegt es an der Präsentation, der musikalischen Qualität des Chores und einer harmonischen Atmosphäre im Verein. Und sind das nicht Kriterien die jeder Verein selber gestalten kann? Lassen Sie uns 2013 an diesen Punkten arbeiten und der Öffentlichkeit zeigen: Der Chorgesang ist attraktiv. Und wenn Sie die Möglichkeit haben, gehen Sie ins Theater oder besorgen Sie sich das Video um „Wie im Himmel“ im Verein gemeinsam anzuschauen.

Ihr Gerald Kranich – Präsident

TERMINE

Termine von Verband und Bund

13. Februar Redaktionsschluss **inTakt** Ausgabe März 2013
 16. Februar Jahreshauptversammlung CVHN
 15:00 Uhr, Eberstadt, Eberfürsthalde

- 26. Januar **Germania 1873 Unterheinriet**
 „Heimat deine Sterne“ – Heimatlieder,
 Sketche und unterhaltsame Szenen
 19.30 Uhr Hohenriethalle
- 10. Februar **GOSPEL live – Gospel Diamonds**
 Scala Kino Öhringen
 Beginn 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
 Eintritt: 13,00 EUR / Abendkasse: 15,00 EUR
 Tickethotline: 07131-645 4407 und an
 allen bekannten VVK-Stellen
- 09. März **150 Jahre Sängerbund Cäcilia 1863 e.V Stein a.K.**
 19:00 Uhr, Festhalle in Stein, Lobenbacherstraße
 gemeinsames Singen der Neuenstadter Chöre
 Mitwirkende: Liederkrantz Neuenstadt,
 Mörikechor Cleversulzbach und ChorTilia.
- 10. März **150 Jahre Liederkrantz Kochersteinsfeld**
Auftaktkonzert mit Grundschulchor im
 Bürgerhaus Kochersteinsfeld, 17:00 Uhr
- 16. März **GV Liederkrantz 1853 Untergruppenbach**
Frühlingskonzert
 19:30 Uhr, Stettenfelshalle Untergruppenbach
- 24. März **Heinrich-Schütz-Chor Heilbronn e.V.**
J.S. Bach Johannespassion
 Evangelische Stadtkirche Schwaigern

- 14. April **Lyra Erlenbach, Konzert Sulmtalhalle**
- 27. April **Liederkrantz Eberstadt, Konzert Eberfürsthalde**
- 04./05. Mai **Urbanus Wimmantal**
 Konzert Ellhofen Gemeindehalle
- 11./12. Mai **Frohsinn Reisach, Dorfplatzfest, Reisach**
- 15. Juni **150 Jahre Sängerbund Cäcilia 1863 e.V Stein a.K.**
MÄNNER! a capella-comedy aus dem Kraichgau
 19:30 Uhr Konzertveranstaltung, Festhalle Stein
- 29. Juni **Chorfreunde Willsbach**
 „Petite Messe Solennelle“ G. Rossini
 Evangelische Kirche Eschenau
 Katholische Kirche Willsbach/Sülzbach
- 30. Juni
- 7. Juli **Tag der Jungen Stimmen**
- 13. Juli **Liederkrantz Eberstadt:**
 „10 Jahre Viva la musica“ Weinhaus Eberstadt
- 28. Sept. **150 Jahre Sängerbund Cäcilia 1863 e.V Stein a.K.**
 Festabend mit den Steiner Vereinen und der
 Chorgemeinsch. Flora/Lyra-Frohsinn Mannheim
 19:30 Uhr, Festhalle Stein
- 19. Oktober **Bezirkskonzert Neckarsulm**
 19.00 Uhr, Buchsbachtalhalle Hardthausen
- 26. Oktober **Konzert „20 Jahre Siegi Liebl“**
 Haus des Handwerks, Heilbronn, Meistersaal
- 26. + 27. Okt. **Chorstimmenseminar in Eschenau**
- 2. November **Bezirksversammlung Neckarsulm**
 15.00 Uhr, Gaststätte Wilhelmshöhe Neckarsulm
- 3. November **Bezirksversammlung Weinsberg**
- 26. Dezember **150 Jahre Sängerbund Cäcilia 1863 e.V Stein a.K.**
 Theaterabend beim Sängerbund
 19:30 Uhr, Festhalle Stein

Adventliedersingen der Eberstädter Chöre war trotz Schneechaos ein großer Erfolg

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse haben zahlreiche Eberstädter den Weg auf sich genommen, um das Adventliedersingen in der Ulrichskirche nicht zu verpassen. Der Chor der Grundschule Eberstadt eröffnete das kurzweilige Programm. Unter der Leitung von Angela Schmiege hatte der Sängernachwuchs drei Lieder einstudiert und diese begeistert vorgetragen. Der Jugendchor „Horizont“ stand seinen jüngeren Sangesbrüdern und

-schwestern in nichts nach und überzeugte in seinem Auftritt. Ebenfalls von Angela Schmiege geleitet, wurden Viva la musica und der Gemischte Chor vom Liederkrantz Eberstadt/Turn- und Sängerbund zu Hochleistungen angetrieben. Unter der mitreissenden, ungewohnten Leitung von Levin Lüftner stellte der Männerchor Eberbachtal das traditionelle Weihnachtslied in den Mittelpunkt seines Vortrages. Erwin Hohly gesellte sich mit seinem selbst verfassten Wintergedicht zu den Kindern des Schulchores, die kleine Reime und Gedichte vortrugen. Und damit entstand eine schöne vorweihnachtliche Atmosphäre. Begleitet vom Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Wolf, durften sich auch die Zuhörer an der Programmgestaltung aktiv beteiligen. Isabell Zehaczek rundete mit ihren Instrumentalbeiträgen am E-Piano das Programm ab, das unter der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ stattfand.



Trotz des kalten Wetters, oder gerade deswegen, wagten sich im Anschluss des musikalischen Geschehens zahlreiche Besucher und Aktive auf den Marktplatz, wo beim Tannenbaum Eltern des Grundschulchores mit Würstchen, Punsch und Glühwein auf Gäste warteten. **rok ■**



Bunter Programmreigen beim Liederkranz Ellhofen mit Schulchor, Ballett und Theater

Musikalische Reise entführt in die 30er und 60er Jahre

„Wir öffnen eine Tür und sind zum Singen bereit, denn es ist Weihnachtszeit“, mit einem fröhlichen Weihnachtslied eröffnete der Grundschulchor unter der Leitung von Anke Forker und Carina Dübbelbe eine unterhaltsame Winterfeier.

Jede Menge Spaß hatten die Kinder und das Publikum beim vorgetragenen Winter-Rap. Da wurde munter in die Hände geklatscht und mit den Füßen kräftig auf den Bühnenboden gestampft. Als Belohnung für den pffiffigen Vortrag gab es einen Schokoladen-Nikolaus.

Letzte Blicke zu Dirigent Stephan Melchior und ab ging die Reise mit dem Liederkranz Ellhofen zurück in die 30er und 60er Jahre. „Es ist so schön, am Abend bummeln zu gehn“ oder „Spiel noch einmal für mich. Habanero“, da huschte den Chormitgliedern so manches Lächeln über die Lippen, sodass der Funken guter Laune auf das mitklatschende Publikum übersprang. Zusammen mit Klaus Frank am Klavier und dem Instrumentalensemble vom Musikverein Ellhofen überzeugte der Liederkranz bei seinen vorgetragenen Melodien. „Das Chorprojekt „Junger Chor“ be-

zieht sich nicht auf die Jahrgänge seiner Sängerinnen und Sänger, sondern auf die Gesangsliteratur“ kündigte Liederkranz-Vorsitzender Rolf Müller den seit September bestehenden Chor an. Beim Premierenauftritt gefielen 11 Chormitglieder mit zwei schwungvoll vorgetragenen Liedern. Mit extra für diesen Abend einstudiertem Spitzentanz präsentierte sich das Weinsberger Ballett Studio Lindner-Klodt. Ganz in Rot gekleidet sorgten die Tänzerinnen zu Paul Linke-Melodien für einen Augen- und Ohrenschaus.

„Stoßet mit den Gläsern an, auf die schwäb'sche Eisenbahn“, für jede Menge Heiterkeit sorgten zehn singenden Männer der „Spätlese“. Ein letztes musikalisches Zischen der Dampfflock und ein lautstarkes Trullala beendeten die fröhliche Eisenbahnfahrt.

Eine Kostprobe seines handwerklichen Könnens gab Alfred Käpsele (Hubert Ruff) in dem schwäbischen Theaterstück „So a Glomb“. Eine deutsch-japanische Gebrauchsanweisung machte die Sache beim Zusammenbauen eines Regals nicht einfacher, sodass ein resignierender Hand-

Schwungvolles Jubiläumskonzert

Ein abwechslungsreiches Programm bot der Gesangverein Urbanus Lauffen bei seinem Jubiläumskonzert zum 100-jährigen Bestehen in der Lauffener Stadthalle. Neben Titeln wie „Help me Rhonda“, Fun, Fun, Fun, von den Beach Boys, oder ich war noch niemals in New York bis zum Traditionellen Liedgut. Was der Deckenpfronner Liederkranz im Repertoire hatte, war für jeden Geschmack etwas dabei. Vorsitzender Albrecht Rieß hoffte, der Verein würde auch in irgendeiner Form die nächsten 100 Jahre überstehen. Es werde viel getan um neue Sänger zu gewinnen. So wurde auch diesmal ein Chorprojekt gegründet und junge Sänger dazu ein-

geladen. Dieses Projekt „Chorvision“ unter dem Chorverband Heilbronn begeisterte mit zumeist englischsprachigen Songs und viel Bewegung. Mit Hits von Abba, Robbie Williams und Joe Cocker brachten die jungen Sänger und Sängerinnen Stimmung in die Lauffener Stadthalle. Der Kabarettist Timo Werner führte mit Witz und Charme gekonnt durchs Programm. Für Ihre langjährige Treue ehrte Chorverbandspräsident Gerald Kranich sechs aktive Mitglieder. Für 40 Jahre Eberhard Krauß, Hans Griesinger und Ulrich Höllmüller, 30 Jahre dabei ist Joachim Menold, und seit 20 Jahren sind Eberhard Wiedmann und Ralf Kühner aktive Sänger.

KONZERTE

werker die Sache am Ende lieber ganz bleiben ließ. Gerda Hoffmann, Monika Ihle und die 9-jährige Monique Tuidler spielten das von Wolfgang Weininger einstudierte Stück. Soffleuse war Monika Rank.

Aus dem Zabergäu war der Männerchor Cleeborn nach Ellhofen gekommen. 18 Männerstimmen unter der Leitung von Stephan Melchior kamen um eine vom Publikum geforderte Zugabe nicht herum und setzten zusammen mit der Ellhofener „Spätlese“ beim gemeinsam gesungenen „Bajazzo“ ein Glanzlicht des Abends.

Mit weihnachtlichen Liedern, gemeinsam vom Liederkranz und Publikum gesungen, neigte sich die Winterfeier dem Ende zu. Die Besucher Otto und Lieselotte Frölich fühlten sich gut unterhalten. „Uns hat der Abend prima gefallen“, waren sich die Grantschener einig. ■ kre

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER:**
Chorverband Heilbronn 1884 e.V.

■ **Geschäftsstelle:** Titotstraße 1 (1. Obergeschoss)
74072 Heilbronn, Fon: (07131) 89205
E-Mail: info@cv-hn.de - Internet: www.cv-hn.de
Fax: (07131) 6422053
Geöffnet: Jeden Dienstag 16.30 - 18.30 Uhr

■ **Präsident Gerald Kranich**
Titotstraße 1, 74072 Heilbronn
Fon: (07131) 89205, E-Mail: kranich@cv-hn.de

■ **Verbandschorleiter Klaus Dietmar Eisert**
Wiesenweg 4, 74245 Löwenstein-Höblinsülz
Fon: (07130) 7338, Fax: 453745
E-Mail: eisert@cv-hn.de

■ **inTakt Verlag und Redaktion**
Rainer Bayer Kelterstraße 84
74182 Obersulm-Eichelberg
Fon: (07130) 405147, Fax: 405148
E-Mail: intakt-redaktion@cv-hn.de

■ **Jugendredaktion**
Susi Frech – Vorsitzende der Chorjugend
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: (07130) 1621, E-Mail: frech@cv-hn.de

■ **Redaktionschluss** für den jeweiligen Folge-Monat ist der zweite Freitag im Monat. Berichte bitte nur an die **inTakt**-Redaktion senden. **inTakt** erscheint monatlich Auflage 2.500

■ **Layout: Mediadesign Werbeagentur Obersulm**
Kelterstr. 84, 74182 Obersulm-Eichelberg
Telefon: (07130) 405147
E-Mail: info@mediadesign-obersulm.de

■ **Druck: Fleiner-Druck GmbH**
Bachstr. 5, 74182 Obersulm-Sülzbach
Fon: (07134) 9832-0, Fax: 9832-29
E-Mail: info@fleiner-druck.de

Herzschlag der Liebe

PROJEKT:CHOR der Paradiesspatzen Obersulm präsentiert sein viertes Projekt

Bereits zum vierten Mal konnte der PROJEKT:CHOR des Eichelberger Vereins Paradiesspatzen Obersulm im November ein Jahresprojekt in der gut besuchten Eichelberger Kelter präsentieren. Musikalische Unterstützung kam vom Männergesangsverein Liederkranz und den Kindern des Trägervereins. Das diesjährige Motto lautete „Herzschlag der Liebe“ und Hunderte rote Herzluftballons und ebenso viele brennende Kerzen verbreiteten eine romantische Stimmung im Saal.

Rainer Bayer, Vorsitzender des Paradiesspatzen Vereins, führte auf gewohnt humorvolle Art durch das Programm. Unter der neuen Leitung von Claudia Fischer begannen die siebzehn Sängerinnen und Sänger des PROJEKT:CHOR ihr Programm mit dem alten deutschen Liebeslied „Das Lieben bringt groß Freud“, gefolgt vom schwedischen „Vem kann segla“. Mit dem bekannten a capella-Stück „Only you“ von den Flying Pickets ging es weiter, im Anschluss daran folgte der mitreissende Titel aus dem Film Sister Act „I will follow him“, bei dem das Publikum begeistert mitklatschte.

Danach waren die Kleinsten die Größten und die Paradiesspatzen sangen unter der Leitung von Dorothee Knödler den Kanon „Lasst uns

miteinander“ und „Alles nur geklaut“ von den Prinzen. Nachwuchstalente Lisa Kollross begleitete die kleinen Sängerinnen und Sänger an der Gitarre.

Nach einer lustigen Quizrunde von Rainer Bayer, bei der das Publikum bekannte Film-Liebespaare erraten musste, betrat der PROJEKT:CHOR zum zweiten Mal die Bühne. „Nur mit Dir“, ein von Brigitte Ostertag komponiertes Stück, wurde von den Sängerinnen und Sängern dargeboten, die sich ganz besonders anstrebten, weil die Komponistin persönlich im Publikum anwesend war. Schwungvoll ging es im Programm weiter mit dem Gospelsong „Come let us sing“ und dem beliebten „Mamma Mia“ von ABBA. Mit dem fetzigen „Mambo“ von Herbert Grönemeyer verabschiedete sich der PROJEKT:CHOR von der Bühne, mit ihm auch Simon Wieland und Ute Seitz, die den Chor musikalisch mit Klavier und Schlagzeug unterstützt hatten.

Eines der schönsten Liebeslieder aller Zeiten sang im Anschluss daran der Männergesangsverein Liederkranz unter der Leitung von Frank Wenninger: „Bist du einsam heut Nacht“, die deutsche Version von Elvis Presleys „Are you lonesome tonight“, fragten

sie die anwesenden Damen im Publikum. Danach folgte das kroatische Liebeslied „Mala Moya“.

Ein fulminantes Abschlussbild bot sich dem Publikum, als alle drei Chöre gemeinsam das imposante Finale sangen. Das moderne Stück „Geboren um zu Leben“ von Unheilig, gesungen von Frank Wenninger, sorgte für Gänsehaut pur. Peter Maffays



„Ich wollte nie erwachsen sein“ überraschte mit einem eingebauten Rap-Teil, dargeboten von Rene Mocarski, und nach begeistertem Applaus verließen die drei Chöre die völlig überfüllte Bühne. Thomas Löffler zeigte sich für die Klavierbegleitung des riesigen Chors verantwortlich.

Ein gelungener Abend ging zu Ende und es zeigte sich wieder einmal, welchen Stellenwert das Singen in dem kleinen Obersulmer Ortsteil hat, als zum Teil drei Generationen einer Familie auf der Bühne standen. Nach einer kurzen Umbauphase konnte man sich noch beim liebevoll gestalteten Häppchenteller „Liebeschmaus“ und einem guten Wein stärken.

Chorfreunde & Freunde Das Projekt

Chorfreunde 1850 Willsbach e.V.

PETITE MESSE SOLENNELLE

Gioachino Rossini (1792-1868)

Proben und singen Sie dieses großartige Werk mit uns. Doch nicht nur der Chorgesang wird Sie begeistern! Erstklassige Solisten und Musiker begleiten uns bei unserem Vorhaben.

Probentermine: Ab Mittwoch, 09. Januar 2013

Jeden Mittwoch von 20:00 bis 22:00 Uhr (auch in den Ferien)

Vereinsheim „Alte Schule“ in Obersulm-Willsbach

(Weinsberger Str. / Am Ortseingang, von Ellhofen kommend, auf der linken Seite)

20. und 21. April 2013 Probewochenende in Obersulm-Willsbach

Aufführungstermine:

Freitag, 28. Juni 2013 Hauptprobe Evangelische Kirche in Obersulm-Eschenau

Samstag, 29. Juni 2013 Konzert Evangelische Kirche in Obersulm-Eschenau

Sonntag, 30. Juni 2013 Konzert Katholische Kirche in Obersulm-Willsbach

Chorerfahrung und regelmäßige Teilnahme an den Proben sind die Voraussetzungen für die Teilnahme an den beiden Konzerten.

Kommen Sie einfach zu den Schnupperterminen am 09.01. und 16.01.2013 und

machen Sie sich ein Bild von der Literatur und natürlich von uns Chorfreunden.

Auch außerhalb der Chorproben gibt es bei uns viel zu erleben.

Sollten Sie Fragen haben, scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen:

Annette Glunk Fon 07152 5669505

Daniel Vogelmann Fon 07941 33711

Chorleiterin a.glunk@t-online.de

1. Vorsitzender Mobil 0173 4664883

d.vogelmann@chorfreunde-willsbach.de

Wir freuen uns über jedes neue oder vielleicht auch schon bekannte Gesicht in unseren Reihen. Lassen Sie uns gemeinsam dieses große Stück erleben und daraus tolle Musik gestalten.

WIR SIND GANZ CHOR... Bist Du dabei?

Singen ist der direkte Übertragungsweg von Gefühl. Musik an sich ist die unmittelbarste Form von Kommunikation. Am ausdrucksstärksten von allen aber ist die Stimme.

Unter dem Motto: „Wir sind ganz CHOR – bist Du dabei?“ suchen wir gute Chorsängerinnen oder Chorsänger für unseren professionellen Eventchor: die GOSPEL DIAMONDS unter Leitung von Damir Brajlovic (Profimusiker, Dirigent, Pianist, Sänger, Vocalcoach, Musikschulleiter).

Info zu den GOSPEL DIAMONDS:

Wir sind leidenschaftliche Sänger und bringen gerne Power auf die Bühne. Zu unserem Repertoire gehören Gospels, Spirituals, Balladen, Pop & Soul. Wir singen zu allen privaten Anlässen und geschäftlichen Events.

Proben finden dienstags um 20 Uhr statt.

Wir proben 14-tägig.

Probentermine zu erfragen unter:

info@gospeldiamonds.de

Probenort: MVZ am Stettenfels,

74199 Untergruppenbach

Wenn Du bereits Chorerfahrung hast, freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Kontakt: info@gospeldiamonds.de oder
Telefon 07131-649 77 66 oder 0176-2265 9810.
Infos: www.gospeldiamonds.de

Winterfeier GV Lassallia Neckarsulm 15. Dezember 2012

In den weihnachtlich geschmückten Saal des Genossenschaftsheimen luden die Lassallianer auch in diesem Jahr wieder Mitglieder, Familien und Freunde zur traditionellen Winterfeier.

Mit dezenter Musik begleitete Wolfgang Schuster zunächst das gemeinsame Abendessen.

Der Chor begrüßte die Gäste mit dem feierlichen Adventslied „Ein Licht hat sich entzündet“.

Der erste Vorsitzende, Hans-Peter Lohrey, gab bei seiner Begrüßungsrede einen kleinen Rückblick auf die vergangenen 66 Jahre Wirken des GV Lassallia, der 1946 mit der Wiederaufnahme der Chorproben nach dem Krieg innerhalb weniger Jahre zu einem stattlichen Chor mit 90 Sängerinnen und Sängern herangewachsen war. Leider konnte der Verein aufgrund der heutigen vielen Unterhaltungsangebote diese Menge an Aktiven nicht halten, aber immerhin stehen noch 55 Sangesfreunde begeistert auf der Bühne.

Eine Überraschung war der Besuch des Präsidenten Beat Gilomen mit Marie-Therese Schild vom Chor *Canta Gaudio* aus Grenchen, der Schweizer Partnerstadt von Neckarsulm. *Canta Gaudio* besucht im kommenden Jahr für 2 Tage die Domstadt Speyer. Dort ist auch bereits ein Treffen mit den Lassallianern vereinbart.

Marie-Luise Kopp vom Chorverband Heilbronn übernahm die Ehrung der aktiven Jubilare. Sie freute sich sehr über das Engagement von Gerda Hietschold, die bereits 60 Jahre dem Verein treu verbunden ist. Helga Heiling singt seit 50 Jahren im Sopran und ebenfalls im Sopran singt Veronika Ruckwied seit 40 Jahren.

Langjährige passive Mitglieder sind seit 60 Jahren Adalbert Nier und seit 50 Jahren Kurt Bauer. Beide Herren konnten leider bei der Ehrung nicht anwesend sein.

Das Weihnachtsgedicht „Lebkuchenherz“ von Maria Dollmann und ein Klavierstück des Dirigenten, Andrej Heinrich Klassen, beendete den ersten besinnlichen Teil des Abends.

Nach der Pause brachte der Chor einen kleinen Auszug aus dem neuen Konzertprogramm, das im Moment erarbeitet wird, unter anderem „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens und „Dornenvögel“ von Henry Mancini. Das Konzert findet im April 2014 statt und wird als Projekt ausgeschrieben. Erste Fäden werden im ersten Halbjahr 2013 geschlagen. Ins

Details geht es dann nach den Sommerferien. Schön wäre es, wenn wie bei den vergangenen Projekten auch dieses Mal wieder neue Sängerinnen und Sänger gewonnen werden können. Das hauseigene Unterhaltungskomitee tanzte zusammen mit Freunden aus einer Gymnastikgruppe. Nur „Lichtgestalten“ aus Angel-Blinkern waren im total verdunkelten Saal zu sehen. Einen weiteren lustigen Beitrag brachte noch einmal das Mariele von Grantschen alias Maria Dollmann. In den letzten Stunden des harmonischen Abends tanzten dann alle An-



wesenden selbst zur Musik von Wolfgang Schuster.

Nun freuen sich die Lassallianer auf ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, wo sich alle Aktiven am 11. Januar wieder zur Chorprobe treffen und am 26. Januar hoffentlich auch viele Passive an der Winterwanderung teilnehmen.

Nachruf

Mit dem Ehrenvorsitzenden Fritz Walter verlor der TSB Gesangverein Sängerbund Horkheim e.V. einen Sängerkollegen, dessen Lebensinhalt, neben seinem Erwerb in der Landwirtschaft, das Singen und die ehrenamtliche Tätigkeit im Sängerbund Horkheim war.

Im Alter von 25 Jahren trat Fritz Walter 1946 in den TSB Sängerbund ein. Schon nach 6 Jahren Vereinszugehörigkeit übernahm er zum ersten Mal Verantwortung und wurde 1952 im Alter von 31 Jahren zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Durch seine Arbeit im Vorstandsgremium des Sängerbundes prägte er 5 Jahre lang als 2. Vorsitzender und 15 Jahre als 1. Vorsitzender maßgeblich die Entwicklung des Vereins. Während dieser Zeit war der Männerchor weit über den Heilbronner Raum hinaus bekannt durch Konzerte, durch Erfolge bei Wertungssingen und Auftritten bei anderen Vereinen. Er erzählte immer wieder von dem Wertungssingen in Neckarsulm, bei dem der Sängerbund Horkheim im Jahr 1986 die Höchstnote erhielt.

In seiner Stimmlage, dem 2. Tenor, war er über Jahrzehnte ein Anker, an dem sich viele festhalten und orientieren konnten. Er hörte erst auf aktiv zu singen, als er seinem eigenen Anspruch nicht mehr gerecht werden konnte.



Für seine Sängerkollegen war er durch seine ausgleichende Art stets ein Vorbild. Sein fachlicher Rat wird dem Verein fehlen

Fritz Walter wurde geehrt: Vom Sängerbund Horkheim für 25 Jahre, vom Heilbronner Chorverband für 30 Jahre, vom Schwäbischen Chorverband für 50 Jahre und letztendlich im Jahre 2006 vom Deutschen Chorverband für 60 Jahre aktives Singen im Chor.

Alle, die ihn im Chor noch erlebt haben, werden ihn vermissen und ihn ehrend im Gedächtnis behalten. Fritz Walter hat sich um den Sängerbund Horkheim verdient gemacht.

Peter Müller – 1. Vorsitzender TSB Gesangverein Sängerbund Horkheim e.V.

Zum Tode von Arnold Laaber

Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt.
Arnold Laaber, der immer für die
Chorjugend da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns als Mitstreiter, Berater
und vor allem als Freund.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht er aus dieser Welt.
Die Vöglein aber singen weiter.

Am 15. Dezember 2012 hat ChorVision
unserem Arnold mit einem Ständchen im
Krankenhaus die letzte Ehre erwiesen und
ihm noch etwas Freude ans Krankenbett
gebracht.

In den Tagen des Abschieds und der Trauer
gilt seiner lieben Ehefrau Heike unsere herz-
liche Verbundenheit und unser tiefes
Mitgefühl!

Die Jugendvorstandschaft und ChorVision
sind unendlich traurig!

Ruhe in Frieden lieber Arnold!

Susi Frech
Vorsitzende der Chorjugend
im Chorverband Heilbronn

Neujahrsgruß 2013

Das Jahr 2012 verging, doch es hat
uns ein wertvolles Geschenk hinter-
lassen.

Es ist ein Paket, gefüllt mit vielen
Chorproben, Konzerten, Eindrücken
und Bildern, die uns bewegen. Ein Pa-
ket, gefüllt mit Erinnerungen an Mo-
mente, in denen wir gelacht oder ge-
weint, genossen, getrauert, gehofft
und gewagt und viel gesungen ha-
ben. Eben ein Paket voller Leben!

Wir sollten dieses Geschenk nicht in
einer dunklen Schublade vergessen
sondern es wie einen wertvollen
Schatz in uns tragen!

Das alte Jahr ist nun futsch und ich
hoffe, ihr hattet alle einen guten
Rutsch. Das neue Jahr 2013 soll Glück
Euch bringen viel Gesundheit und
weiterhin viel Spaß beim Singen!!

Ihre und Eure Susi Frech
Vorsitzende der Chorjugend



Die jungen Stimmen von ChorVision haben viel Freude gebracht!

Mitte Dezember hat ChorVision zum
fünften Mal im Senioren- und Pflege-
heim Rosengarten in Obersulm-Wills-
bach eine Adventsfeier für und mit
den Bewohnern veranstaltet.

Zunächst wurden die Anwesenden
mit einigen Stücken aus dem ChorVi-
sion-Repertoire erfreut, dann misch-
ten sich die Chormitglieder unter die
Zuhörer.

Mit einem Adventsgedicht leitete die
Jugendvorsitzende Susi Frech zum
weihnachtlichen Teil über. Eine Be-
wohnerin hat darauf hin ganz herzer-
frischend „Oh Du fröhliche“ ange-
stimmt. ChorVision, die Bewohner

und deren zahlreich erschienenen
Angehörigen stimmten kräftig mit
ein. Unter der musikalischen Leitung
von ChorVisions-Dirigent Mario Ge-
bert, der am Klavier begleitete, wur-
den über eine Stunde lang Advents-
und Weihnachtslieder gemeinsam ge-
sungen. Dazwischen trugen ChorVi-
sions-Mitgliedern immer wieder Ge-
dichte und lustige weihnachtliche
Geschichten vor.

Wie schon in den letzten Jahren zu-
vor, war es schön zu beobachten, wie
beim Singen der Weihnachtslieder bei
Alt und Jung ein Glanz in die Augen
trat und sich eine stille Vorfreude auf
das Fest einstellte.

Susi Frech



TERMINE

ChorVision – Junger Chor des CVHN: Workshop und Auftritts-Termine:

Die Workshops finden in der Geschäftsstelle
des Chorverbandes Heilbronn
in der Titotstr. 1 in Heilbronn statt.

Bei ChorVision können alle Jugendlichen und
jung gebliebene zwischen 15 und 35 Jahren
unseres Chorverbandes mitsingen.

Anmeldung: chorvision@googlemail.com
Immer von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(wenn nichts anderes angegeben)

16.02.2013 Jahreshauptversammlung CVHN

23.+24.02. ChorVision Workshop-
Wochenende in Heilbronn

08.-10.03. ChorVision Workshop-
Wochenende in Kirchberg

23.03.2013 ChorVision Workshop

13.04.2013 ChorVision Workshop

27.04.2013 ChorVision Workshop

11.05.2013 ChorVision Workshop ganztägig

– Änderungen vorbehalten –

■ **Jugendredaktion:** Susi Frech
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: 07130 1621, frech@cv-hn.de